



Stadt Eschweiler  
Der Bürgermeister  
512 Abteilung für Kinder- und Jugendförderung

Vorlagen-Nummer

1

**085/10**

# Sitzungsvorlage

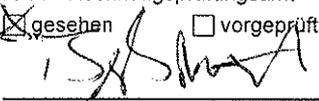
Datum: **12. März 2010**

Beratungsfolge			Sitzungsdatum	TOP
1. Beschlussfassung	Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss	öffentlich	24.03.2010	
2. Beschlussfassung	Jugendhilfeausschuss	öffentlich	24.03.2010	
3.				
4.				

**Schaffung von weiteren Kindergartenplätzen  
hier: Planung eines Kindergartenneubaus im Bereich Indestadion/Franz-Rüth-Str.**

## Beschlussentwurf:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Planung eines Kindergartenneubaus im Bereich Indestadion/Franz-Rüth-Str. dergestalt einzuleiten, dass die Einrichtung im Kindergartenjahr 2012/2013 in Betrieb genommen werden kann. Gleichzeitig ist seitens der Verwaltung eine Wirtschaftlichkeitsberechnung i. S. des § 14 Gemeindehaushaltsverordnung NRW vorzulegen.

A 14 - Rechnungsprüfungsamt <input checked="" type="checkbox"/> gesehen <input type="checkbox"/> vorgeprüft 		Unterschriften J.V. 	
1	2	3	4
<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt
<b>Abstimmungsergebnis</b>	<b>Abstimmungsergebnis</b>	<b>Abstimmungsergebnis</b>	<b>Abstimmungsergebnis</b>
<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> ja
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> nein
<input type="checkbox"/> Enthaltung	<input type="checkbox"/> Enthaltung	<input type="checkbox"/> Enthaltung	<input type="checkbox"/> Enthaltung

### Sachverhalt

1. Für den Innenstadtbereich ergibt sich ein Bedarf an Plätzen für Kinder unter 3 Jahren (U 3) sowie für Förderkinder (integrative Plätze), der über die bestehenden Einrichtungen nicht abgedeckt werden kann. Der Bedarf (U 3) resultiert einerseits aus der wachsenden Nachfrage nach entsprechenden Plätzen, wie auch planerisch aus dem zum 1.3.2013 in Kraft tretenden Rechtsanspruch für Kinder ab dem vollendeten 1. Lebensjahr (§ 24 SGB VIII). Andererseits bieten die Kindertagesstätten im Innenstadtbereich nur sehr begrenzte (räumliche) Möglichkeiten, durch An- und Umbauten der Nachfrage gerecht zu werden.

Neben dem Bedarf an U 3-Plätzen verzeichnet die Jugendhilfeplanung seit geraumer Zeit eine wachsende Nachfrage an integrativen Plätzen, wobei hier zunehmend auch Kinder mit starken Verhaltensauffälligkeiten und/oder Sprachförderbedarf in den Blickpunkt geraten. Der Mangel an Plätzen in integrativen Gruppen wird derzeit nur unzureichend über Einzelintegrationsmaßnahmen zu kompensieren versucht.

2. Im Innenstadtbereich befinden sich 2 Kindertageseinrichtungen, die hinsichtlich der Raumkapazität bzw. Bausubstanz perspektivisch grundlegende Veränderungen erfahren müssen.

Der AWO-Kindergarten, Franz-Rüth-Str. 3, verfügt über 1 Gruppe (19 Kinder im kommenden Kindergartenjahr) und weist zusätzlichen Raumbedarf auf, um den aktuellen Erfordernissen in der Kindergartenarbeit gerecht werden zu können.

Der DRK-Kindergarten, Karlstr. 40, (2 Gruppen mit insgesamt 43 Kindern), der in Fertigbauklassen untergebracht ist, weist eine Bausubstanz auf, die in den kommenden Jahren einen erheblichen Sanierungsbedarf erwarten lässt.

3. Aus den vorgenannten Aspekten heraus:

- Schaffung von weiteren U 3-Plätzen,
- Schaffung von weiteren Förderplätzen (integrative Gruppe),
- Verbesserung des Raumangebotes des AWO-Kindergartens, indem dessen Gruppe in einen Neubau integriert wird,
- Aufgabe des DRK-Kindergartens zur Vermeidung von kostspieligen Bauunterhaltungsmaßnahmen und Einbeziehung der Kinder, die nach Wegfall der Betreuungsmöglichkeiten in der DRK-Einrichtung dort nicht mehr bzw. in den angrenzenden Kindergärten nicht versorgt werden können,

schlägt die Verwaltung vor, die Planung eines 4-gruppigen Kindergartenneubaus einzuleiten mit dem Ziel, die Einrichtung im Kindergartenjahr 2012/2013 in Betrieb nehmen zu können, wobei auch eine Einbeziehung in das Förderprogramm des Landes für U 3-Plätze (20.000 € je Platz bei 10%iger Eigenbeteiligung) möglich wäre. Bei der Struktur der Gruppen soll neben der Berücksichtigung von integrativen Plätzen vor allem auch die Betreuung von Kindern unter 2 Jahren einbezogen werden.

4. Hinsichtlich des Standortes für den Neubau wird auf das in beil. Plan (s. Anlage) gekennzeichnete Grundstück verwiesen (Gem. Eschweiler, Flur 31, Nr. 585). Es liegt an der Franz-Rüth-Str. (Teilbereich des Geländes Indestadion) und ist fußläufig von der Steinstr. her entlang der Inde, per PKW über die Franz-Rüth-Str. zu erreichen.

5. Im Hinblick auf den oben beschriebenen kurzfristigen Bedarf sollte – unabhängig von der anstehenden Gesamtüberplanung des Bereiches Indestadion mit längerem Planungshorizont – die Verwaltung bereits jetzt beauftragt werden, das Neubauvorhaben Kindergarten in dem unter 4. genannten Bereich zu planen.

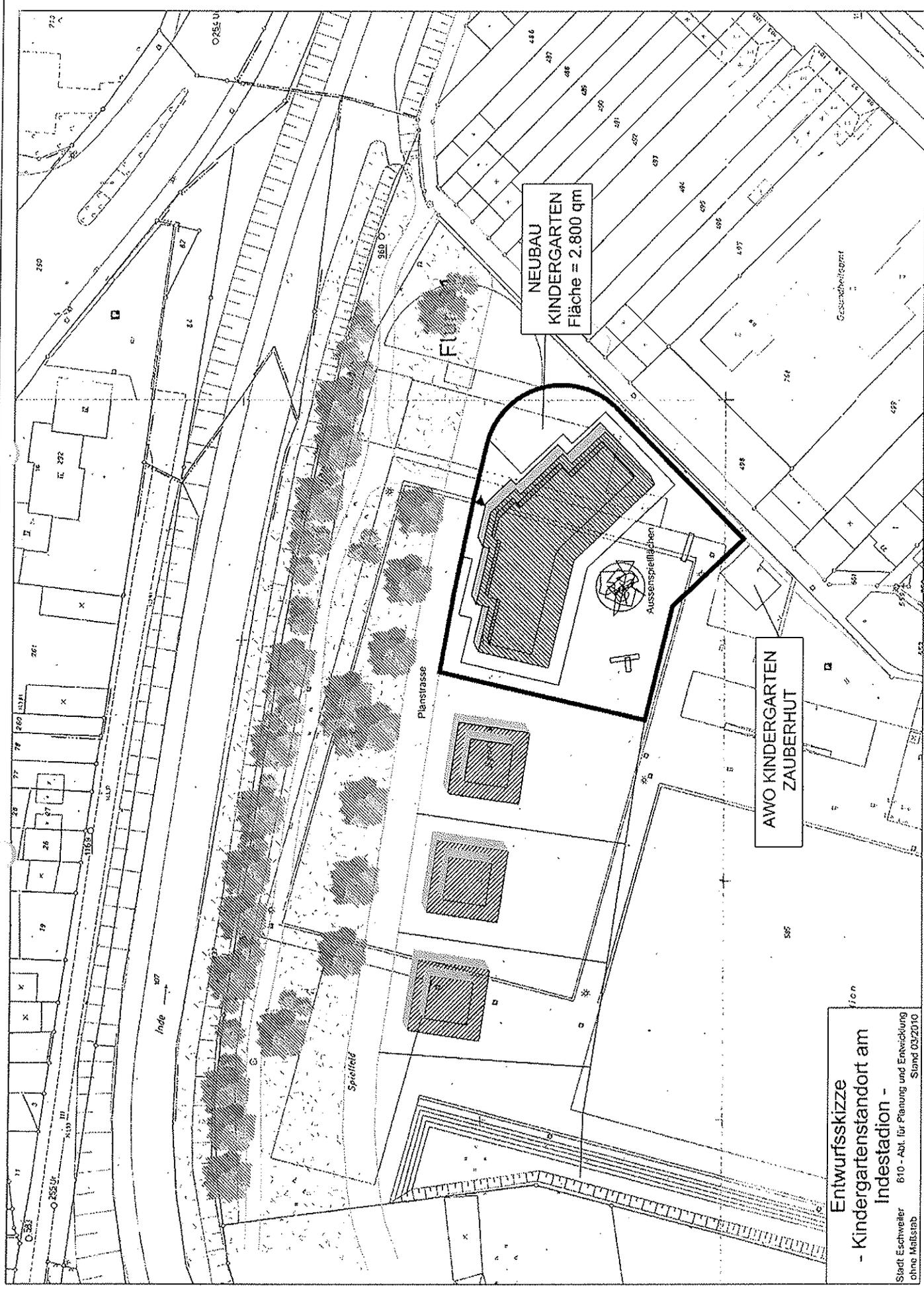
Das Grundstück an der Franz-Rüth-Straße liegt im Geltungsbereich des Bebauungsplanes E11 - Leuchter Mühle - mit der Festsetzung einer Grünfläche mit der Zweckbestimmung „Sportplatz“. Für den Neubau des Kindergartens ist daher eine Änderung des Bebauungsplans unter Berücksichtigung der Ziele des Flächennutzungsplans notwendig. Der Flächennutzungsplan (FNP 2009) stellt in diesem Bereich als Entwicklungsziel einen ca. 40 m breiten Grünstreifen (Zweckbestim-

mung „Gewässeraue“) entlang der Inde und südlich davon eine Wohnbaufläche dar. Damit wird die zukünftige Umwandlung der Sportanlagen des Indestadions in ein Wohngebiet vorbereitet. Die Nutzung Kindergarten ist mit der geplanten Wohnbaufläche vereinbar.

Haushaltswirtschaftliche Betrachtung:

Im laufenden Haushaltsjahr fallen keine externen Kosten an. Für 2011 und die Folgejahre ist eine Veranschlagung unter Zugrundelegung der Wirtschaftlichkeitsberechnung haushaltsverträglich in der Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes vorzunehmen.

Anlage



NEUBAU  
KINDERGARTEN  
Fläche = 2.800 qm

AWO KINDERGARTEN  
ZAUBERHUT

Entwurfsskizze  
- Kindergartenstandort am  
Indestadion -  
Stadt Eschweiler 810 - Abt. für Planung und Entwicklung  
ohne Maßstab Stand 03/2010